



Deckblatt zum Empfehlungsschreiben für die Bewerbung um ein DAAD-Auslandsstipendium



DAADGA0000378517

Angaben Bewerberin/Bewerber:

Name, Vorname Nussbaum, Christine

E-Mailadresse: christine.nussbaum@uni-jena.de

Bewerbung für das Land: Vereinigtes Königreich

DAAD-Förderprogramm: Forschungsstipendien für promovierte Nachwuchswissenschaftler (Postdoc- Programm),
Kurzstipendien (3 bis 6 Monate) ab 2025

Fachrichtung Psychologie

Datum Förderbeginn (geplant): 01.10.2025

Datum Förderende (geplant): 31.03.2026

DAAD-Referat: ST43 - Forschungsprogramme

Angaben Gutachterin/Gutachter

Vorname, Name: Stefan R. Schweinberger

akademischer Titel Prof. Dr.

Position an der Hochschule/Forschungseinrichtung: Professor für Allgemeine Psychologie

Name der Hochschule/Forschungseinrichtung: Friedrich-Schiller-Universität Jena

Fach Allgemeine Psychologie und kognitive Neurowissenschaften

Anschrift Am Steiger 3/1, 07743 Jena

E-Mail-Adresse für mögl. Rückfragen: stefan.schweinberger@uni-jena.de

Deckblatt zum Empfehlungsschreiben für die Bewerbung um ein DAAD-Auslandsstipendium

Frei formuliertes Empfehlungsschreiben und Deckblatt:

Bewerberinnen und Bewerber um ein DAAD-Stipendium reichen als Bewerbungsunterlage ein **frei formuliertes, unterstützendes Empfehlungsschreiben** einer Hochschullehrerin oder eines Hochschullehrers ein. Bei Stipendienprogrammen für Bachelor- und Masterstudierende und für Lehrassistentinnen und -assistenten kann das Empfehlungsschreiben sowie dieses Deckblatt-Formular auch von promovierten wissenschaftlichen Mitarbeitenden ausgestellt werden.

Das **Empfehlungsschreiben** sollte auf dem Briefbogen und mit Briefkopf des Instituts/Lehrstuhls der Gutachterin bzw. des Gutachters erstellt werden. Dieses **Deckblatt** ergänzt das frei formulierte Empfehlungsschreiben und fasst die Beurteilung noch einmal zusammen.

Der DAAD dankt allen, die unsere Bewerberinnen und Bewerber unterstützen, für ihre Mühe!

Das DAAD-Auswahlverfahren:

Die Förderungsentscheidungen im Rahmen der DAAD-Stipendienprogramme werden von **unabhängigen akademischen Auswahlkommissionen** getroffen, die ehrenamtlich tätig sind. Sie nehmen in der Arbeit des DAAD einen zentralen Platz ein. Für den Erfolg der DAAD-Programme ist es wesentlich, dass unter einer Vielzahl von Bewerberinnen und Bewerbern **diejenigen mit dem größten Potenzial** ausgewählt werden. Die Empfehlungsschreiben bilden zusammen mit den Leistungsnachweisen und der Beschreibung des Studien- bzw. Forschungsvorhabens eine **wichtige Grundlage** für die Bewertung der Stipendienbewerbung durch die DAAD-Auswahlkommission und somit für die Stipendienvergabe.

Die zentralen DAAD-Auswahlkriterien sind:

- **Akademische Qualifikation**, gemessen an Studienleistungen (Notendurchschnitt, Notenentwicklung), Studien-/ Promotionsverlauf, Kenntnissen der Unterrichts- oder Arbeitssprache, ggf. bereits vorliegenden wissenschaftlichen Leistungen
- **Qualität des Vorhabens**, gemessen an Studien- bzw. Forschungsplan, ggf. Einbettung des Vorhabens in den bisherigen Studien- oder Promotionsverlauf/Werdegang
- **Potenzial des Bewerbers/der Bewerberin**, gemessen an Motivation (fachliche und persönliche Gründe für den Auslandsaufenthalt, ggf. Kenntnisse der Landessprache, Regionalkenntnisse), Perspektiven (Bedeutung des Auslandsaufenthalts für die weitere akademische, berufliche und persönliche Entwicklung) und außerfachlichem Engagement (außerfachliche Kenntnisse und Fähigkeiten, gesellschaftliches Engagement)

Bitte beachten Sie diese Kriterien bei der Formulierung Ihres Empfehlungsschreibens.

Zudem berücksichtigt die Auswahlkommission zur **Wahrung der Chancengerechtigkeit ggf. besondere Lebensumstände**, die sich nachteilig auf den Studienverlauf, die Studienleistungen oder auf die Möglichkeit, sich neben dem Studium ehrenamtlich zu engagieren, ausgewirkt haben - sofern die Bewerberin oder der Bewerber dies wünscht und hierzu in der Bewerbung Angaben macht. Beispiele für besondere Lebensumstände sind Behinderung, chronische oder längere Krankheit, Kindererziehung, Pflege von Angehörigen, zur Studienfinanzierung erforderliche umfangreiche Erwerbstätigkeit. In diesen oder vergleichbaren Fällen wird bei der Bewertung der Bewerbung ein Nachteilsausgleich vorgenommen.



Deckblatt zum Empfehlungsschreiben für die Bewerbung um ein DAAD-Auslandsstipendium

Zusammenfassung des frei formulierten Empfehlungsschreibens:

Ich kenne (Name) Nussbaum, Christine ☒ gut ☐ flüchtig seit 10/2019

Ich kenne sie/ihn aus dem folgenden Kontext: Bachelorarbeit, Masterarbeit, Promotion, derzeit Habilitationsvorhaben

Nach meiner Beurteilung zählt der Bewerber/die Bewerberin zu den fachlich besten:

☒ 5% ☐ 10% ☐ 20% ☐ 30% ☐ keine Aussage möglich

Größe der Vergleichsgruppe (bitte im frei formulierten Teil erläutern): > 45 begutachtete Promotionen

Meine Gesamteinschätzung zusammengefasst:

Christine Nussbaum hat das Potenzial für eine überaus erfolgreiche Wissenschaftskarriere. Ihre Promotion wurde von 3 GuterachterInnen einstimmig mit summa cum laude bewertet und kürzlich auch mit einem hiesigen Preis für NachwuchswissenschaftlerInnen ausgezeichnet. Von den >45 Doktorarbeiten, die ich bis jetzt begutachtet habe, ist die von Frau Nussbaum unter den Top 3. Sie hat bereits jetzt eine herausragende Publikationsliste und kann auf erfolgreiche Drittmittelinwerbung verweisen. Sie hat zudem mehr als 8 Jahre Erfahrung in der universitären Lehre und engagiert sich ehrenamtlich im Bereich der Wissenschaftskommunikation. Sie ist mit diesem ganzheitlichen Kompetenzprofil aus meiner Sicht ein großer Gewinn für die deutsche Wissenschaftslandschaft. Ein Auslandsaufenthalt an einer der weltweit renommiertesten Arbeitsgruppen zur Wahrnehmung von Stimmen am UCL in London würde ihrer weitere Karriere zweifellos ausgesprochen förderlich sein.

Jena, 10.3.2025

Datum

Unterschrift (handschriftlich oder elektronisch):


FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA
Lehrstuhl Allgemeine Psychologie
Univ.-Prof. Dr. Stefan R. Schweinberger
Am Steiger 3, Haus 1
D-07743 JENA